

Der Bürgermeister trägt kurz den Antrag des GSB vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde jährlich ein Vielfaches des Betrags von 15.000 Euro zur Sanierung und Pflege der Sportstätten aufwenden muss. Dies geschehe mit Steuermitteln. Da diese Mittel in der Regel 15.000 Euro übersteige, komme die erhobene Sportstättenbenutzungsgebühr praktisch immer diesem Zweck zugute.

Herr Strack ergänzt, dass der Bereich Sportstätten in 2011 eine Unterdeckung in von 330.000 Euro ausweise. Durch die Vereinnahmung der Sportstättenbenutzungsgebühr reduziere sich diese Unterdeckung ab 2012 um 15.000 Euro.

Nachdem sich Herr Kuhn vom Gemeindesportbund zu Wort meldet, unterbricht der Bürgermeister kurz die Sitzung um ihm eine Gelegenheit zur Stellungnahme zu bieten.

In der Sitzungsunterbrechung bedankt sich Herr Kuhn für die klarstellenden Worte. Irritationen aus Reihen des Gemeindesportbundes seien somit ausgeräumt. Dem Gemeindesportbund sei es als Dachverband sehr wichtig, dass die Gebühr auch wieder der Instandhaltung der Sportanlagen zugute komme.

Im Anschluss ruft der Bürgermeister zur Fortsetzung der Sitzung auf.

Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, fasst der Bürgermeister kurz zusammen und stellt fest, dass sich nach den Ausführungen eine Beschlussfassung erübrige.